



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

STABILE MIETEN BIS 2018

08.09.2011 Fachinformation

Für Berlins größte Wohnungsgenossenschaft, die WGLi, war das Jahr 2010 das wirtschaftlich erfolgreichste ihrer Geschichte. Dieser Erfolg soll nun direkt den Mitgliedern und Mietern zugutekommen, so der Kaufmännische Vorstand Thomas Kleindienst. Unter dem Titel "Soziale Sicherheit durch stabile Mieten" setzt die WGLi Wohnungsgenossenschaft Lichtenberg eG für ihre rund 10.000 Wohnungen ein neues Mietenkonzept um. Bis 2018 wird es für mehr als 6.500 Haushalte keine Mieterhöhungen geben und somit eine stabile Miete zugesichert. Die verbleibenden Haushalte sollen in den nächsten Jahren nach und nach in dieses Konzept eingebunden werden. Ziel ist es, allen Mitgliedern eine langfristige Mietpreisstabilität zu bieten und sie somit von der rasanten Berliner Mietenentwicklung abzukoppeln. Auch Neumitglieder können bei Einzug davon profitieren, ihre Miete bleibt bis 2018 stabil, so der Technische Vorstand Dr. Clemens Thurmann. Die WGLi besitzt an zwei Lichtenberger Standorten, am Fennpfuhl und in Friedrichsfelde-Süd, zusammen mehr als 10.000 Wohnungen und bietet damit etwa 25.000 Menschen ein Zuhause. Die Genossenschaft ist an vielen Stellen aktiv. Sie betreibt ein erfolgreiches Betriebskostenmanagement. Die warmen Betriebskosten liegen bei 0,59 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche im Monat. Im Vergleich liegen die Durchschnittskosten in Berlin etwa doppelt so hoch. Für die Bemühungen um Müllvermeidung, Abfalltrennung und damit verbundene Kostenminimierung wurde der WGLi der Müllpass verliehen. Mit dem Mietenkonzept unterstreichen Thomas Kleindienst und Dr. Clemens Thurmann das Leitbild der WGLi "Sicherheit und Geborgenheit für unsere Mitglieder in allen Lebensphasen".

<https://bbu.de/beitraege/stabile-mieten-bis-2018>